



PREISTRÄGER

Professor Dr. Bolko von Oetinger und Marie-Luise Fürer von Haimendorf - Edle von Oetinger (posthum)

Schloss Haimendorf
Am Wasserschloss 4
90552 Röthenbach
Landkreis
Nürnberger Land
Regierungsbezirk
Mittelfranken

Das in einem ummauerten Park gelegene Schloss zählt zu den bedeutendsten Adelssitzen der Renaissance in Franken. Seit seiner Erbauung in den Jahren 1561 bis 1566 befindet es sich in Familienbesitz. Im 19. Jahrhundert wurden die Wassergräben verfüllt und in Gartenanlagen umgewandelt.

Diese Veränderung führte zu gravierenden statischen Schäden. Schloss Haimendorf wurde mit größtmöglicher Sorgfalt instand gesetzt. Eingriffe in die historische Substanz beschränkten sich auf ein absolutes Minimum. Dem Engagement der Preisträger ist der hervorragende denkmalfachliche Rang der Gesamtmaßnahme entscheidend mit zu verdanken.





PREISTRÄGER

Dr. Christoph und Barbara Hiendl

Ehemaliges Kanonikerhaus
Pfarrgasse 3
85072 Eichstätt
Regierungsbezirk
Oberbayern

Das ehemalige Kanonikerhaus steht in städtebaulich prominenter Stelle mitten in Eichstätt. Unter Einbeziehung eines steinernen Vorgängerbaus mit eigener Zisterze aus der Zeit um 1250 wurde es 1542/1543 errichtet. Das Dach ist mit Kalkplatten in typischer Jurahausbauweise gedeckt. Das Gebäude stand jahrelang ungenutzt leer. Mit großer Sorgfalt und enormem persönlichen wie finanziellen Aufwand widmeten

sich die Preisträger der Instandsetzung. Sorgfältig restaurierte man die mit Wand- und Deckenmalereien aus der Zeit um 1800 versehenen Repräsentationsräume. Die Instandsetzung ist besonders bedeutsam, da es sich bei dem Gebäude um eines der wenigen Anwesen Eichstätts handelt, die den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg unbeschadet überstanden.



ANERKENNUNGEN

Siegfried Degenbeck und Viola Röllig

Wohnstallhaus
Großmaulberg 28
84137 Vilsbiburg
Landkreis Landshut
Regierungsbezirk Niederbayern



Thomas Greinwald

»Villa Friedlaender«
Flüggenstraße 8
80639 München
Regierungsbezirk Oberbayern



Mathias und Stefanie Kappeler

Bauernhaus
Ried 5
87538 Obermaiselstein
Landkreis Oberallgäu
Regierungsbezirk Schwaben



ANERKENNUNGEN

Aaron Strasser

Bauernhaus
Am Weiher 16
87459 Pfronten
Landkreis Ostallgäu
Regierungsbezirk Schwaben



Rolf Treutlein und Martin Winter

Spätklassizistisches Stadthaus
Rückertstraße 28
97421 Schweinfurt
Regierungsbezirk Unterfranken



DER DENKMALPREIS

Zur Förderung des Engagements von Eigentümern in der Denkmalpflege verleiht die Hypo-Kulturstiftung einen Preis, für den die folgenden Richtlinien gelten:

1 Der Preis wird an Eigentümer verliehen, die sich bei der Erhaltung ihrer Baudenkmäler in besonderer Weise verdient gemacht haben. In erster Linie werden private Eigentümer ausgezeichnet. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich, in besonders gelagerten Fällen auch Mieter und sonstige Nutzungsberechtigte.

Als Baudenkmäler sind Gebäude zu verstehen, die sich in Bayern befinden und in die Denkmalliste eingetragen sind.

2 Über die Preisvergabe entscheidet eine von der Hypo-Kulturstiftung zu berufende Jury.

Die Beschlüsse der Jury werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

Die Jury kann geeignete Institutionen bitten, Vorschläge einzureichen, insbesondere die Bezirksregierungen des Freistaates Bayern, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, den Bayerischen Landesverein für Heimatpflege, das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, den Landesverband bayerischer Haus- und Grundbesitzer und die Bayerische Architektenkammer.

3 Der Preis wird jährlich verliehen, vorausgesetzt, es liegen genügend qualifizierte Bewerbungen vor.

4 Verliehen wird ein Geldpreis in Höhe von € 25 000,-. Der Preis ist teilbar. Die Jury spricht ferner Anerkennungen aus, die mit jeweils € 5 000,- dotiert sind. Die Zahl der Anerkennungen wird im Einvernehmen mit der Hypo-Kulturstiftung festgelegt.

5 Die Namen der Preisträger und der Empfänger von Anerkennungen werden öffentlich bekannt gegeben.

6 Ein Rechtsanspruch auf Zuerkennung eines Preises oder einer Anerkennung besteht nicht.

7 Die Hypo-Kulturstiftung behält sich vor, die vorstehenden Richtlinien jederzeit zu ändern.

DIE HYPO-KULTURSTIFTUNG

wurde im Herbst 1983 gegründet. Sie dient der Förderung kultureller Vorhaben und Einrichtungen und ist außerdem Trägerin einer Kunsthalle, in der regelmäßig Ausstellungen durchgeführt werden.

In ihrer kulturfördernden Arbeit hat sich die Stiftung bisher in zwei Bereichen Schwerpunkte gesetzt, nämlich in der Denkmalpflege und in der zeitgenössischen Kunst. Der mit € 50 000 dotierte »Denkmalpreis der Hypo-Kulturstiftung«, der seit 1986 jährlich verliehen wird, zeichnet Eigentümer aus, die in beispielhafter Weise Baudenkmäler in Bayern erhalten haben, und versucht so, die Eigentümerinitiative zu stimulieren, die in der praktischen Denkmalpflege von besonders großer Bedeutung ist.

Die zeitgenössische Kunst wird durch einen »Museumsfonds« unterstützt, der deutschen Museen mit einer permanenten Sammlung von Gegenwartskunst die Anschaffung von Werken zeitgenössischer Künstler ermöglicht. Damit wird sowohl der Künstler, für den ein Museumsankauf ein wichtiger Meilenstein ist, als auch das Museum selbst, das in der Regel über unzureichende Erwerbungs Mittel verfügt, unterstützt.

H Y P O - K U L T U R S T I F T U N G

RECHTSFÄHIGE ÖFFENTLICHE STIFTUNG

Vorstand: Dieter Rampl (Vors.), Dr. Wolfgang Sprißler (stv. Vors.)

Anne Gfrerer, Heinz Laber, Andrea Umberto Varese

Geschäftsführer: Oliver Kasperek

Theatinerstraße 8, 80333 München

Telefon (0 89) 3 78-4 26 68 | Telefax (0 89) 3 78-4 85 94

www.hypo-kulturstiftung.de | kontakt@hypo-kulturstiftung.de



DENKMALPREIS 2011
HYPO-KULTURSTIFTUNG

 **HypoVereinsbank**

Member of  **UniCredit**